



KONFERENZ

des

**Frankfurter Forschungszentrums Globaler Islam am
Exzellenzcluster „Normative Ordnungen“ an der Goethe-Universität
unter der Schirmherrschaft der
Hessischen Ministerin für Bundes- u. Europaangelegenheiten**

**am Freitag, den 15. Juni 2018
an der Goethe-Universität Frankfurt**

im Exzellenzclustergebäude „Normative Ordnungen“ | Max-Horkheimer-Str. 2 | Ecke Hansaallee

DEUTSCHLAND UND DIE TÜRKEI

ERDOGANS POLITIK UND DIE KONSEQUENZEN

Teilnahme kostenfrei | Anmeldung erforderlich an: ffgi@normativeorders.net

BEGRÜßUNG

- 10:00** Prof. Dr. Susanne Schröter, Direktorin des FFGI am Exzellenzcluster „Normative Ordnungen“
Rebecca Schmidt, Geschäftsführerin des Exzellenzclusters „Normative Ordnungen“
-
- 10:30** Staatsministerin Lucia Puttrich, Hessische Ministerin f. Bundes- u. Europaangelegenheiten
Das deutsch-türkische Verhältnis – erschwerte politische Bedingungen
- 11:15** Dr. Seyhan Bayraktar, Publizistin
Der Diskurs über den Völkermord an den Armeniern in der Türkei zwischen Nationalismus und Europäisierung
- 12:00** - Mittagspause -
- 12:45** Prof. Dr. Susanne Schröter, Direktorin des FFGI am EXNO, Universität Frankfurt
Ditib – Religionsgemeinschaft oder politisches Instrument Erdogans?
- 13:30** Dr. Kemal Bozay, Fachhochschule Dortmund
Nationalistische Dispositionen in der türkischen Politik und ihre Auswirkungen in Deutschland
- 14:15** - Kaffeepause -
- 14:45** Ali Ertan Toprak, Vorsitzender der Kurdischen Gemeinde in Deutschland
Lage der Kurden im Nahen Osten und in Deutschland
- 15:30** Prof. Dr. Mehmet Altan, Journalist u. Wirtschaftsprofessor, ehemals Universität Istanbul, (inhaftiert)
Sein Brief wird verlesen von Selver Erol, Menschenrechtaktivistin und Unterstützerin der demokratischen Kräfte in der Türkei
Nationalismus und Islamismus in der Türkei
- 16:00** - Kaffeepause -
- 16:30** Podiumsdiskussion: *Türkische Konflikte auf deutschem Boden* Podiumsteilnehmer:
Lale Akgün, ehemaliges Mitglied des Deutschen Bundestags
Atila Karabörklü, Bundesvorsitzender der Türkischen Gemeinde in Deutschland (TGD)
Kemal Hür, freier Journalist
- 18:00** VERABSCHIEDUNG